

Stammtisch Jahrgang 1955/56

(auch unser 54er Walter)

Am **Freitag, den 28.06.2013**, um **19.30 Uhr**, findet unser nächster Stammtisch in Rheinzabern im Landgasthof „Goldenes Lamm“ (bei schönem Wetter im Biergarten) statt.

Freundeskreis e. V.

Fahrt nach Burgund

Auch in diesem Jahr sind wir zum TBCO-Rennen nach Burgund gefahren. Es war das 7. Rennen und wir haben dieses Jahr zum dritten Mal daran teilgenommen. Dieses Jahr zum ersten Mal mit einer Mannschaft des RSV Rheinzabern. Am Freitag früh sind wir mit zwei Pkw's losgefahren und sind am frühen Nachmittag in Paray-le-Monial angekommen. Um 19.00 Uhr wurden wir zum Aperitif in der Citroën-Garage Milli, einem Sponsor des TBCO, empfangen. Danach waren wir alle von unseren Freunden aus Burgund zum gemeinsamen Abendessen eingeladen. Die Radfahrer waren im Sporthotel einquartiert, und wir vier anderen sind in Saint-Aubin-sur-Loire bei Freunden untergekommen. In der Nacht kam dann noch ein weiterer PKW mit vier Personen und Material nach.

Am Samstag um 13:25 Uhr fand dann das erste Rennen von Marcigny nach Digoin statt. 120,3 km und gleich am Anfang des Kurses ein Anstieg von fast 300 Höhenmeter mussten bewältigt werden. Burkhard Schlenkrich (20 Jahre) hat den hervorragenden 6. Platz erkämpft. Am Sonntagmorgen war dann das Zeitfahren von L'Hopital-le-Mercier nach Paray-le-Monial über 54,4 km. Auch bei diesem Rennen behauptete Burkhard wieder den 6. Platz.

Am Nachmittag um 15 Uhr war dann das 3. Rennen. Bei diesem Rennen belegte Benjamin Körner (18 Jahre) den 13. Platz und Burkhard den 18. Platz, in der Gesamtwertung hat er aber dennoch den hervorragenden 6. Platz behauptet. Wenn man bedenkt, dass von 101 Fahrern am 3. Rennen 13 Fahrer nicht ins Ziel kamen, bzw. mit dem Besenwagen die letzten Meter bewältigten, ist es eine ganz hervorragende Leistung der beiden jungen Fahrer.

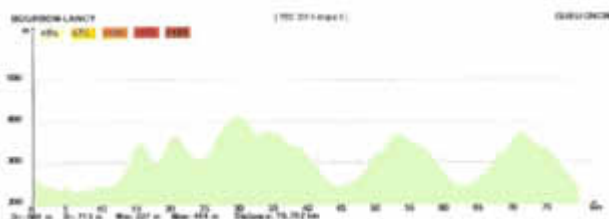
Das starke Gewitter am Ende des Rennens schüttete dann allerdings noch ein paar Wermutstropfen in die Siegeslaune. Dennoch, es war ein erfolgreicher Tag, ein erfolgreiches Wochenende.

Am Abend wurden wir alle von unseren Freunden aus Burgund noch zu einem Diner in einem neuen Lokal in Saint-Aubin-sur-Loire eingeladen. Nach einem gemütlichen Beisammensein mussten allerdings vier Personen zurück nach Rheinzabern fahren.

Wir bedankten uns noch herzlich bei unseren Freunden für die liebevolle Aufnahme und die großzügigen finanziellen Aufwendungen bei der Unterbringung und Verpflegung unserer Sportler.

Wir freuen uns jetzt schon auf ihren Besuch im September, wo wir uns dann revanchieren können.

Am Montagmorgen um 09.00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg und freuten uns auf das stressfreie Fahren auf französischen Autobahnen.



Höhenprofil des 3. Rennens



v.l. Alexander Obert, Burkhard Schlenkrich, Nils Bräutigam, Benjamin Körner, Frank Lammerts



Radsportvereinigung Rheinzabern e.V.

TBCO Trophée Bourbonnais Charolais - Die Burgundrundfahrt vom 08. - 09.06.13

Auch dieses Jahr erhielt der Freundeskreis e.V. der Burgundfreunde eine Einladung aus Burgund, um mit einer Radsportmannschaft an der Burgundrundfahrt teilzunehmen. Zum ersten Mal konnte eine Mannschaft vom RSV Rheinzabern gestellt werden. Da der Termin letztes Jahr mit dem Radrennen in Rheinzabern kollidierte und der RSV die Jahre zuvor keine eigenen Radsportler hatte, ist dankenswerterweise der TSV-Neupotz bisher in die Bresche gesprungen. Da die Burgundrundfahrt eher einer kleinen „Tour de France“ gleicht, waren Radsportler mit großer Leistungsbereitschaft und einem hohen Leistungsniveau gefragt. Die 2-Tage-Rundfahrt, die sich über 3 schwere Etappen erstreckte und oberhalb des deutschen B/C-Niveau angesiedelt ist, ist vor allem für talentierte Nachwuchssportler und leistungsstarke B-Klasse Amateure ein Grundstein für die sportliche Weiterentwicklung.

Als die Mannschaft nach langer Autofahrt freitagnachmittags in Burgund ankam, galt es erst mal die Beine locker zu fahren und danach das Quartier zu beziehen. Samstagvormittags bereiteten sich dann die Radsportler für die große Teampräsentation und das Rennen vor. Schon auf dem Parkplatz des Hotels erkannten die Sportler, was auf sie zukam. Die konkurrierenden Teams waren sehr professionell ausgestattet. Die Teamfahrzeuge waren in den jeweiligen Farben und Bildern der Radsportler lackiert. Als das Team aus Monaco mit einem Jaguar-Kombi als Teamfahrzeug daher kam, bekam man die Kinnlade gar nicht mehr zu.

Teampräsentation und erste Etappe

Nichtdestotrotz ging es gut gelaunt zum Start. Bei der vorausgehenden Teampräsentation spürte man erneut die große Professionalität der Rundfahrt. Alles perfekt abgesperrt und gesäumt von geduldrigen Zuschauern. Eine große Bühne, Presse und viel Beifall. Man registrierte deutlich, dass Frankreich eine große Radsport Nation ist. Was bei uns eher als Belästigung gesehen wird, stößt dort auf großen Beifall. Sei es bei den Autofahrern, Anwohnern oder Zuschauern.

Für Rheinzabern, übrigens die einzige deutsche Mannschaft, waren folgende Fahrer am Start: Alexander Obert, Burkhard Schlenkrich, Nils Bräutigam sowie die beiden Cousins Benjamin Körner und Frank Lammerts. Frank kam ganz kurzfristig als Ersatz Fahrer dazu, da ein Fahrer tags zuvor überraschend krank wurde. Dazu gesellten sich Mike Scheibe als Sportlicher Leiter und Josef Wünstel als Betreuer. Im weiteren Verlauf hatte es sich noch als wahrer Segen erwiesen, dass Josef sich entschloss, die strapaziöse Anreise auf sich zu nehmen.

Die erste Etappe Marcigny - Digoin war zugleich die Längste. 120km verteilen sich auf rund 1100 Höhenmeter bei einem Schnitt von 41,8 km/h. Gleich nach dem Start ging es einen moderaten aber 10km langen Anstieg sehr schnell hoch, so dass dieser sich schon als kleiner Scharfrichter für die ganze Tour herausstellte. Aber besonders unsere Jungen zeigten über das ganze Rennen eine klasse Leistung. Und doch war es eine riesen Überraschung als Burkhard sich am Ende im Sprint den 6. Platz sicherte. Benjamin kam zeitgleich in der großen Gruppe ins Ziel. Nils und Frank hielten den Abstand in einer Verfolgergruppe in Grenzen.

2. Etappe: L'Hopital le Mercier - Paray-Le-Monial

Zunächst ging es am Sonntagmorgen zum Startort, wo wieder eine Präsentation eingerahmt von zwei jungen Damen auf die Radsportler wartete. So manches Team stand gar nur noch mit 3 Fahrern bereit. Der RSV war noch zu viert, vermisste aber Alexander, der auf der ersten Etappe das Zeitlimit nicht einhalten konnte. Dafür stand die Miss Saone et Loire zusammen mit der Miss Burgund neben den Radsportlern.

Vom Start weg schlug das Feld ein hohes Tempo an und vor allem an den Anstiegen bildete sich ein langgestrecktes Feld. Als Nils und Frank durch einen Sturz aufgehalten wurden kamen sie in die Defensive. Bei dem sehr hohen Tempo war es schwierig wieder zum Hauptfeld aufzuschließen und so kamen sie in einer der abgeschlagenen Gruppen ins Ziel. Bei einem Schnitt von 43,4 km/h über 55km und 450 Hm spürten die „älteren“ Fahrer die fehlende Regeneration. Derweil war vorne das spannende Finale im Gange, bei dem sich Benjamin und Burkhard gut in Szene setzen konnten. Burkhard sprintete bei dem leicht ansteigenden Zielanstieg erneut auf den 6. Platz und sicherte sich damit seinen 6. Gesamtrang. Benjamin kam mit nur ein paar Sekunden Rückstand im Feld ins Ziel.

3. Etappe: Bourbon - Lancy - Guegnon

Nach kurzer Ruhephase, einem hektischen Mittagessen und einer Autofahrt stand das Team schon wieder auf der Bühne und anschließend an der Startlinie. Zu Beginn war Nils gleich nach dem Start an der Spitze des Feldes zu sehen, dann Burkhard und Benjamin. Man wollte verhindern, dass sich gleich eine Gruppe ohne Burkhard vom Feld absetzen konnte. Dank dem hohen Schnitt von 42,5km/h über

81km und 650Hm wurde das Rennen für viele angeschlagene Sportler zum Ausscheidungsfahren. Wiederum hielten sich die Jungen sehr gut an der Spitze des Feldes. Dabei gab Benjamin Burkhard Rückendeckung. Und doch hatte Benjamin am Ende der dritten Etappe noch genug Kraft für einen sehr guten Sprint auf den 12. Platz. Burkhard kam auf Platz 18 und sicherte sich damit seinen hervorragenden 6. Platz in der Gesamtwertung. Frank verlor einiges an Zeit und kam in einer kleinen hinteren Gruppe an. Er konnte sich aber noch vor dem Besenwagen ins Ziel retten. Nils schaffte es leider nicht ganz in der Karenzzeit zu bleiben.

Am Ende hatte man also überraschend erfolgreich abgeschlossen. Mit dem 6. Platz von Burkhard Schlenkrich war Rheinzabern deutlich in die Top-Ten gefahren. Auch Benjamin Körner war mit nur wenig Zeitabstand im vorderen Drittel zu finden. Da Frank Lammerts als dritter Fahrer in die Gesamtwertung fuhr, kam man noch in die Mannschaftswertung. Dies sorgte für positiven Wirbel bei den Organisatoren und unseren Freunden von der Städtepartnerschaft.

Wenn Männer weinen

Es war eine sehr ausgelassene Stimmung unter den Sportlern. Die Gruppe harmonierte trotz des Altersunterschiedes wunderbar und es wurde sehr viel und herzlich gelacht. Doch eine so schwere Herausforderung nimmt auch gestandene Radsportler mit. Da war manch einer um die Sonnenbrille froh, als die überwältigende Stimmung bei der Präsentation das Auge feucht werden ließ. Oder die große Enttäuschung, wenn Fahrer vom Besenwagen aus dem Rennen genommen wurden. Und so mancher saß nach der Zieleinfahrt einfach vor Anstrengung erschöpft am Straßenrand. Hier waren alle Josef Wünstel dankbar, der als Erster die unterschiedlichen Emotionen der Sportler bei der Zieleinfahrt auffing. Mit seiner aufmunternden Art konnten diese dann auch schnell wieder lächeln.

Ausdrücklich bedanken möchte sich der RSV Rheinzabern bei dem Freundeskreis Burgund mit dem Vorsitzenden Bernd Ohnemüller für die Gesamtorganisation und Delegationsleitung, der Jumelage vor Ort für die Gastfreundschaft, den Begleitpersonen Mandy Bräutigam, Josef Wünstel und Mike Scheibe für die Betreuung, dem Veranstalter TBCO für die sportliche Organisation, den Sportlern für die exzellenten Leistungen und nicht zuletzt bei der Gemeinde Rheinzabern für die finanzielle Unterstützung.

Insgesamt ein schönes und sportlich erfolgreiches Wochenende im Nachbarland, wir würden dies gerne fortsetzen.



In der Mitte mit gehobener Hand unser bester Fahrer Burkhard Schlenkrich, rechts daneben: Benjamin Körner, Frank Lammerts und Nils Bräutigam mit seinem Sohn Nepomuk. Links daneben: Alexander Obert, Bernd Ohnemüller und Mandy Bräutigam



Schützenverein St. Hubertus Rheinzabern

Rundenkampf

5. Rundenkampf Sportpistole Bezirksliga Süd

SV Venningen - SV Rheinzabern 1 1063:1061 Ringe

5. Rundenkampf Sportpistole Kreisliga

SV Kandel - SV Rheinzabern 2 988:907 Ringe

Ziehn Uto	256 Ringe
Spelthahn Michael	246 Ringe
Gehlker Stefan	210 Ringe
Ziehn Anika	195 Ringe
Wodtke Carsten	160 Ringe

Landesmeisterschaften 2013

Unterhebelgewehr. GK 25m - Schützenklasse	
12. Platz Vögeli Klaus	103 Ringe
Unterhebelgewehr. KK 25m - Schützenklasse	
19. Platz Vögeli Klaus	96 Ringe
Luftgewehr freistehend - Damenklasse	
20. Platz Bourquin Irena	363 Ringe
Altersklasse	
4. Platz Dörrzapf Thomas	377 Ringe

Königsfeier am 15.06 2013

Beim diesjährigen Königsschießen gab es folgende Ergebnisse

Schützenkönig: Ziehn Uto mit einem 25,2 Teiler

1. Ritter: Dörrzapf Thomas mit einem 29,8 Teiler

2. Ritter: Bochert Simone mit einem 42,5 Teiler

Bei der Jugend gab es folgende Ergebnisse

Jugendschützenkönig: Bochert Tom mit einem 41,8 Teiler

1. Ritter: Bochert Fabian mit einem 81,0 Teiler

2. Ritter: Cronauer Yannick Mit einem 100,3 Teiler



Jugendschützenkönig

Von links nach rechts

2. Ritter Cronauer Yannick, Jugendschützenkönig Bochert Tom, OSM Hellmann Albert, 1. Ritter Bochert Fabian



Schützenkönig

Von links nach rechts

2. Ritter Bochert Simone, Schützenkönig Ziehn Uto, 1. Ritter Dörrzapf Thomas, OSM Hellmann Albert



SV Olympia

Vorankündigung

Zeltaufbau

Am **Montag, den 24. Juni 2013** wird um **16.00 Uhr** das Festzelt im Stadion an der Kandeler Straße aufgebaut. Am **Freitag, den 28. Juni 2013** und **Samstag den 29. Juni 2013** findet der Innenausbau statt. Der Verein hofft auf zahlreiche Helfer, damit die Arbeit gemeinsam einfacher von den Händen geht.

Fußballdorfmeisterschaften

Vom **2. Juli bis zum 8. Juli** finden dieses Jahr zum 40. Mal die Fußballdorfmeisterschaften statt. Da Jubiläum wir begleitet von einem